

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der „Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insektionspreis: die kleinformatige Seite 12 Pf. Im amtlichen Teile die gewöhnliche Seite 30 Pf.

Fernsprecher Nr. 210.

Nr. 41.

Sonnabend, den 7. April

1906.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Konfirmation spricht die königliche Amtshauptmannschaft die Erwartung aus, daß die Konfirmanden ein mit dem Ernste des Einsegnungstages in Einklang stehendes Betragen zeigen und insbesondere nicht in Wirtschaften ausfliegen.

Die Schankwirte des hiesigen Verwaltungsbezirks haben an Konfirmanden, welche sich nicht in Begleitung ihrer erwachsenen Angehörigen befinden, am Einsegnungstage geistige Getränke nicht zu verabreichen. Zuwiderhandlungen werden an den Schankwirten mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haftstrafe geahndet werden.  
Eibenstock, den 3. April 1906.

Nr. 427 B.

### Die königliche Amtshauptmannschaft.

Im Handelsregister des königlichen Amtsgerichts Eibenstock ist heute auf Blatt 286 für den Stadtbezirk die offene Handelsgesellschaft in Firma:

#### Gebrüder Helbig in Eibenstock

eingetragen worden.

Gesellschafter sind die Kaufleute Friedrich Wilhelm und Franz Curt Helbig in Eibenstock.

Die Gesellschaft ist am 8. März 1906 errichtet worden.

Angegebener Geschäftszweig: Stahl-, Eisenwaren-, Werkzeug- und Feingeßel-, sowie Lager in Haus- und Küchengeräten.

Eibenstock, den 3. April 1906.

### Königliches Amtsgericht.

#### Gewerbliche Zeichenschule Eibenstock.

Anmeldungen zur gewerblichen Zeichenschule für das Ostern 1906 beginnende neue Schuljahr sind baldigst in der Matrikelregistratur hier selbst zu bewirken.

Der Unterricht der gewerblichen Zeichenschule wird erteilt in geometrischen Zeichnen, Projektion, Freihandzeichnen und Fachzeichnen der verschiedenen Gewerbe in drei Schuljahren.

Der Unterricht umfaßt wöchentlich im Sommer 2, im Winter 4 Stunden Zeichnen, sowie 2 Stunden Deutsch und Rechnen. Das Schulgeld beträgt jährlich 6 Mark. Unbemittelten Schülern können Erleichterungen gewährt werden.

Die Schüler der gewerblichen Zeichenschule sind von dem Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

Eibenstock, den 2. April 1906.

Der Stadtrat.

Seffe.

M.

Der

Linda Kamilla Günthel

hier ist an Stelle ihres angeblich verloren gegangenen, im Jahre 1902 vom Gemeinde-Vorstand zu Oberstjüngern erteilten Arbeitsbuches ein neues Arbeitsbuch ausgestellt worden.

#### Zur Konfirmation.

Wieder rufen der Glocken Feierlänge die jungen Christen in das Gotteshaus, um an heiliger Stätte in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen zu werden und die Weihe zu dem ersten Schritte zu empfangen, der für ihr ganzes Leben entscheidend ist; denn der Konfirmationstag ist für die meisten der Konfirmanden ein wichtiger Wendepunkt schon im äußeren Leben. Wilt es doch, Abschied zu nehmen von Kindheit, Schule und Haus: von der Kindheit mit ihrem Sonnenschein, ihren großen Freuden und kleinen Leiden; von der Schule mit ihrer heilsamen Zucht und nützlichen Belehrung; vom Elternhause mit seiner sicheren Obhut und frohem Familien-glück. Es gilt den großen Schritt hinaus und in die Welt mit ihren Stürmen und Gefahren, ins Leben mit seinen Kämpfen, Sorgen und Nöten. Wenn, der die Welt und das Leben kennt, mag es nicht das Herz bewegen, wenn er die jungen Scharen, etliche zwar bange Herzen, die meisten heiter und sorglos vor Lust und Lebensmut, alle aber noch unerprobt und unerfahren so hinauswandern sieht? Möchte man nicht jedes noch einmal anhalten, ihm ein gut Wort mit auf den Weg geben, damit es die rechte Bahn einschlägt und vor Schaden bewahrt bleibe?

Auch für die Eltern der Konfirmanden bildet der Konfirmationstag eine Phase des Lebenslaufes, die von den gemischten Gefühlen freudiger Erhebung und ernster Behmut begleitet zu sein pflegt. Treue Mutterliebe und unermüdete Vaterforge haben die Kinder groß gezogen und bis zur Schwelle dieses Tages gebracht. Mit dem Hause hat auch die Schule treue Arbeit verrichtet und den Samen des Göttlichen, Guten und Nützlichen in die jungen Herzen ausgestreut. Nun ist der Abschluß der Schulzeit und der Anfang des Erwerbslebens für die überwiegende Mehrzahl der Kinder gekommen. Es beginnt der Eintritt in die Schule des Lebens, die wohl viele Freiheiten gewährt, aber auch höhere, bisher nicht gekannte Verantwortung auferlegt. Der Pilgerpfad des Lebens ist rauh und schlüpfrig, er führt nicht immer durch lohnende Gefilde und grüne Auen, sondern ist mit vielen Irr- und Abwegen verflochten. Deshalb ist der Tag der Konfirmation ein entscheidender Wendepunkt und eine gefährliche Gabel, vor allem in unsern Tagen. Jene Zeit erscheint unwiederbringlich dahin, wo Lehrlinge und Gehälfen zur Familie gezogen wurden und demnach das Haus des Meisters das Elternhaus fast immer zu ersetzen vermochte. Heutzutage ist mit dem Verlassen des Elternhauses ein junger Mensch in den meisten Fällen auf eigene Füße gestellt. Es gehört aber ein hoher Grad von Charakterstärke, Geistesfestigkeit und Herzensreim-

heit dazu, bei dem unermittelten Sprunge aus der elterlichen Obhut in das unbewachte Leben sich den Glauben und die Güter der Kindheit zu bewahren.

Und was von den Knaben, gilt in unserer sozial angehauchten Zeitströmung durchweg auch von den Mädchen. Der Wettbewerb für zahlreiche Erwerbsgebiete, die früher dem weiblichen Geschlechte verschlossen galten, wird ihnen mehr und mehr geöffnet, und die alte Gewohnheit, daß die Mädchen nach der Konfirmation „zu Hause bleiben“, tritt immer seltener zutage. So öffnet denn der Konfirmationstag auch unsern Töchtern eine arbeits- und versuchungsreiche Welt, in deren Betriebe sich die guten Vorsätze und Absichten, welche die weisevolle Stunde der Konfirmation ihnen einprägte, gar leicht vergessen. Ohne selbst gerade zu den nächsten Angehörigen der Kinder zu zählen, kann man sich daher kaum der Allgewalt des Eindrucks entziehen und nachhaltiger Nahrung erwehren, wenn unter feierlichen Glockenklängen die Schar der Konfirmanden das Gotteshaus betritt und dem Altar zuschreitet. Ihnen allen schließt sich die Welt der stillen Kindheit, indes sich das Tor zum Markte des geschäftigen Lebens öffnet. Was wird das Leben jedem einzelnen bringen? Wünschen und hoffen wir, daß die tiefen Eindrücke der heiligen Handlung sich dem jugendlichen Herzen unerlöschbar einprägen und die Erinnerung an den Tag der Konfirmation sich für den ganzen Lebenspfad als ein Sonnenbild erweise, der auch auf rauhen Wegen Licht und Leben spendet.

#### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser hat am Dienstag den Vortrag des Vorsitzenden der Kommission zur Ausarbeitung eines neuen Exerzier-Reglements für die Infanterie, kommandierenden Generals des XIV. Armeekorps v. Bock und Polach entgegengenommen. Der Entwurf, der sich auf die Erfahrungen der neueren Kriege stützt, wird, nach speziellen Angaben des Kaisers, voraussichtlich bis Ende April fertiggestellt werden.

— Berlin, 5. April. Inmitten einer übrigens durchaus nicht aufregenden Rede Bodels ist heute im Reichstag Fürst Bülow von einem schweren Unwohlsein befallen worden; er neigte sich auf seinem Stuhl mehrfach nach der linken Seite, richtete sich aber von selbst wieder auf. Der Abg. Bachem, der den Reichskanzler beobachtet hatte, eilte plötzlich zum Bundesratsstische hinauf und stützte den Reichskanzler. Vizepräsident Graf Stolberg rief in den Saal: „Ist Dr. Mugdan da?“ Dieser sowie der praktische Arzt

Zur Verhütung von Mißbrauch wird dies hiermit bekannt gegeben.

Stadtrat Eibenstock, am 5. April 1906.

Seffe.

L.

#### Verdingung.

Die zum Rathausneubau in Eibenstock erforderlichen Maurer-, Verleg-, Asphalt- und Cementarbeiten nebst zugehörigen Materiallieferungen sollen vergeben werden, wozu auf

Donnerstag, den 26. April 1906, vormittags 11 Uhr

Termin zur Eröffnung im Ratssitzungs-Saal anberaumt ist.

Die Bedingungen und Angebotsformulare können im Stadtbauamt während der Dienststunden eingesehen und gegen Vorkauf von 3 Mark — soweit der Vorrat reicht — von da bezogen werden.

Die Einreichung der Angebote hat im verschlossenen, versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Briefumschlag vor Eröffnung des vorgenannten Termines zu erfolgen.  
Eibenstock, am 4. April 1906.

#### Das Stadtbauamt.

#### Gewerbliche Zeichenschule Eibenstock.

Am Palmsonntag von 11 bis 1 Uhr mittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags findet im Erdgeschloßzimmer des Industriehausgebäudes eine Ausstellung der Schülerarbeiten der gewerblichen Zeichenschule statt.

Freunde und Gönner der Schule werden hierzu eingeladen.

Eibenstock, den 2. April 1906.

Der Stadtrat.

Seffe.

Die Schulleitung.

H. Lügner.

M.

#### Zweigabteilung der Königl. Kunstschule für Textilindustrie Plauen zu Eibenstock.

Von Palmsonntag bis mit Dienstag, den 10. April, findet im Zeichen-Saal der Schule eine Ausstellung der diesjährigen Schülerarbeiten statt. Selbige bestehen aus Naturstudien, Studien nach Gypsmodellen, Farbkompositionsübungen, Stillleben und Komponieren von Mustern für die hiesige Textilindustrie.

Die geehrten Behörden, Eltern und Prinzipale, Freunde und Gönner der Anstalt werden hierdurch zur Besichtigung eingeladen.

Die Ausstellung ist an den Tagen geöffnet: mittags von 11—1 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr.

Die im Winterhalbjahr gefertigten Zeichnungen der Handelsschule werden mit ausgestellt.

Die Direktion der königlichen Kunstschule für Textilindustrie.

Dr. Becker eilten dem Reichskanzler zu Hilfe. Der Vizepräsident vertagte die Sitzung um eine Viertelstunde, Bodel hatte keine Rede unterbrochen, es herrschte lautlose Stille. Der Reichskanzler schien sich ein wenig zu erholen und zu den Herzten und zu Geheimrat v. Löbbeck zu sprechen. Um 1 Uhr 10 Minuten trugen Abgeordnete und Bundesratsmitglieder den Kanzler aus dem Saal. Im Foyer des Bundesrats sah man ernste Gesichter. Aber bald wurde versichert, es seien keine Lähmungs-Erscheinungen eingetreten und der Fürst beginne sich zu erholen. Gegen 2 Uhr erklärte Geheimrat Renvers, es handele sich um eine tiefe Ohnmacht, deren Symptome, so hoffe er, in einer Stunde beseitigt sein würden. Ursache sei eine kaum überstandene Influenza-Erkrankung und wohl auch die Ueberarbeitung. Um 1 Uhr 20 Minuten eröffnete der Vizepräsident Graf Stolberg wiederum die Sitzung. — Um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr erschien der Kaiser mit Gefolge im Reichstagsgebäude und unterhielt sich längere Zeit mit der Fürstin Bülow an der Türe des Zimmers, in dem der Reichskanzler sich befand.

— Berlin, 5. April. Reichskanzler Fürst Bülow fuhr vom Reichstage gegen 4 Uhr in seinem Wagen nach dem Reichskanzlerpalais und begab sich alsbald zu Bett. Er hatte zwei Stunden lang ruhigen Schlaf, von welchem er erholt erwachte. Die Erholung hält an, das Befinden ist durchaus zufriedenstellend.

— Im Reichstage ist während der zu Ende gehenden Woche das Reichskolonialamt bewilligt worden. Die Majorität für die Regierungsforderung war allerdings nur eine geringe, 127 gegen 110 Stimmen. Bei der vorhandenen schwachen Mehrheit werden daher die Kolonialfreunde für die dritte Lesung auf ihrer Hut sein müssen. Unverkennbaren Einfluß auf das günstige Abstimmungsresultat hat zweifellos die Rede des Reichskanzlers Fürsten von Bülow ausgeübt, der mit schlagenden Gründen die Notwendigkeit einer Ausgestaltung der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes zu einer obersten Reichsbehörde darzulegen wußte.

— Die Meldung der „Frankf. Ztg.“, daß Rußland zu einer zweiten Friedenskonferenz in Haag eingeladen hat, wird an Berliner amtlicher Stelle als richtig bezeichnet. Die Konferenz wird in der zweiten Hälfte des Juli ihren Anfang nehmen, weil einmal auch Japan zur Teilnahme eingeladen wurde und den Japanern Zeit für die Reise gelassen werden muß; zum zweiten soll erst die internationale Konferenz in Bern ihre Arbeiten beendet haben, bevor die Friedenskonferenz zusammentritt. Nach Bern hat die Schweiz Einladungen ergehen lassen; es handelt sich um eine Revision der Bestimmungen der Genfer Konvention. Die

Erfahrungen des letzten großen Krieges sollen nutzbar gemacht werden.

— Swakopmund, 4. April. Nach dem Bericht eines zuverlässigen Farmers, der Morenga am 25. März persönlich sprach, soll Morenga nur noch 80 erschöpfte Orlougeute und auf den Mann 3 bis 4 Patronen zur Verfügung haben.

— Frankreich. Wie schon teleg. berichtet, ist am Mittwoch wiederum ein Lebender aus den Gruben von Courrières geborgen worden.

Wie anfänglich verlautete, sollten im ganzen 10 Bergleute gerettet sein. Das bestätigte sich leider nicht. Zwar wurden die zehn noch schwach atmend aufgefunden, doch starben sie auf dem Transport bereits an Erschöpfung, ehe sie zu Tage gefördert waren.

— Lens, 5. April. Der Vertreter der Bergarbeiter, Simons, der am Tage der Katastrophe zur Rettung von 17 Bergleuten beigetragen hatte, war gestern nachmittag mit 5 Arbeitern in Schacht 4 hinabgefahren, um zum Schacht 3 zu gelangen.

— Amerika. Im Kohlenarbeiter-Streik hat eine große Anzahl Arbeitgeber den Arbeitern bereits wesentliche Zugeständnisse gemacht.

### Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 6. April. Wie die Direktion der hiesigen Zweigabteilung der Königl. Kunstschule für Textilindustrie im amtlichen Teile der heutigen Nummer bekannt gibt, findet in den Tagen von Palmsonntag bis 10. April d. J. im Zeichenfaale der Schule eine Ausstellung der diesjährigen Schülerarbeiten statt.

— Eibenstock, 6. April. Ein übelbeleumundeter Geselle ist seit Sonntag bei uns eingelehrt — der April. Im Volksmunde gilt er als durchaus unbeständig und wetterwendisch.

— Dresden, 4. April. Ein größerer Lohnkampf ist in der Dresdener Kreisbauhauptmannschaft im Gange. Der dortige Verband der Metallindustriellen hatte am 26. März anlässlich einer etwa 80 Monteure in einer Meißener Fabrik betreffenden Differenz die Aussperrung sämtlicher organisierter Metallarbeiter beschlossen.

— Chemnitz, 5. April. Durch vergifteten Kuchen (sog. Grémischnitte), der am Sonntag bei einem Bäckermeister in Bernsdorf gekauft wurde, sind dort eine erwachsene Person und zwei Kinder nicht unbedenklich erkrankt.

— Blauen i. V., 2. April. Fische gibt es im Vogtlande immer noch in Menge. Ihre Vermehrung wird begünstigt durch die großen Wälder und zerklüfteten Felsen.

— Blauen i. V., 4. April. Einige Tage vor seiner Hochzeit verlegte sich der 25 Jahre alte Gutsbesitzer Müller in Unterpöhl bei Pausa beim Langholzfahren am Bein.

— Schneeberg, 5. April. Am 3. d. M. wurde nachmittags zwischen 1/2 und 1/3 Uhr auf der Straße nach Wildbach in unmittelbarer Nähe des „Silberbachs“ eine 64 Jahre alte Frau überfallen und ein Sittlichkeitsverbrechen an ihr verübt.

— Neustädtel, 5. April. Heute früh 1/5 Uhr erscholl Feuerlärm. Es brannte das Bohnhaus samt Stall des Herrn Gutsbesizers Hermann Kunz in der Scheibe bis auf die Umfassungsmauern nieder.

— Augustsburg. Hier wurde Anfang März ein Konzertverein gegründet, der es als seine Aufgabe betrachtet, der hiesigen Stadtpoppe eine Stätte zu bereiten, wo sie gute größere Konzerte veranstalten kann.

— Lauterbach (Erzgeb.), 3. April. Eine der wertvollsten und interessantesten alten sächsischen Dorfkirchen wird in nächster Zeit voraussichtlich der Vernichtung anheimfallen.

### 1.ziehung 5. Klasse 149. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen am 4. April 1906.

Table with lottery results for 20,000, 10,000, and 5,000 Mark prizes, listing winning numbers and amounts.

### Sitzung des Bezirksausschusses der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg am 2. April 1906.

- Unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Demmering fanden in der am genannten Tage abgehaltenen Sitzung des Bezirksausschusses folgende Sachen zur Erledigung. Der Bezirksausschuss: 1) genehmigt die Besuche a) des Heinrich Rudolph in Schönheide um Erlaubnis zur Ausübung der Schankwirtschaft...

Branntweineinhandel in verpackten und verpackelten Flaschen mangels zureichenden Bedürfnisses ab und 10) erledigt weiter 2 Anlagenreklame, 5 Bezirksfachen und 2 Bezirksanfallsfachen.

### Vermischte Nachrichten.

— Ragold (Schwarzwald), 5. April. Heute nachmittag 1 Uhr stürzte der in letzter Zeit von den Bauunternehmern gehobene Gasthof „Zum Hirsch“ ein, während zahlreiche Gäste — die Angaben schwanken zwischen 100 und 300 — an der Wegeseite teilnahmen.

— Gleiwitz, 4. April. Ein grauenhafter Fund wurde gestern nachmittag hinter der Kaserne in Beuthen gemacht. In einem Garten fanden einige Kinder einen Sack mit einem männlichen verwesten Leichencumpf, offenbar von einem zwanzigjährigen, kräftigen Mann herrührend.

— Unlängst war ich bei Bekannten zu einem einfachen Abendessen eingeladen. Wir waren ganz unter uns; nur Papa, Mama, der kleine Werner und ich.

### Literarisches.

#### Ein lieber alter Freund

hat uns toeben seinen Besuch abgestattet, der kleine Brochhaus. Er trägt ein ganz modernes, buntes Gewand und ist noch vollstimmlicher geworden, als er bisher schon war.

Die Brauchbarkeit des kleinen Brochhaus ist daher eine unbeschränkte. Im Kontor des Kaufmanns oder Industriellen, im Bureau des Beamten, auf dem Schreibtisch des Gelehrten, im Geschäft jedes Gewerbetreibenden, im Heim jedes intelligenten Arbeiters...

Schließlich wollen wir auch die vielen Zeitbeilagen besonders hervorheben, die ausföhrliche statistische Ergänzungen wichtiger Artikel geben, die zum vollen Verständnis des betreffenden Artikels nötig sind.

### Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock vom 1. bis 7. April 1906.

Aufgebote: 19) Friedrich Georg Beudelt, Kaufmann hier, ehel. S. des weil. Friedrich Oskar Beudelt, Brauerei-Inspektors in Iwidaun, mit Anna Margarethe Bahlig hier, ehel. T. des Ludwig Emil Bahlig, anst. B. und Kaufmanns hier.

Am Sonntag Palmsonntag: Vorm. Konfirmation d. Konfirmanden. Pfarrer Gebauer. Beichte und heil. Abendmahl beiden ausgeföhrt.

Kirchennachrichten aus Schönheide. Palmsonntag (Sonntag, den 8. April 1906). Vorm. 9 Uhr: Konfirmation der Konfirmanden, Pastor Gerlach.

**Chemischer Marktpreise**  
am 4. April 1906.

Weizen, fremde Sorten	9 Mt. 60 Pf. bis 10 Mt. 20 Pf. pro 50 Kilo
schärfster	8 - 60 - 8 - 80
Stoggen, niedl. schärf.	8 - 40 - 8 - 60
preuß.	8 - 40 - 8 - 40
böhm.	8 - 40 - 8 - 50
fremder	8 - 80 - 8 - 46
Strawgerste, fremde	8 - 40 - 8 - 40
schärfste	8 - 40 - 8 - 40
guteregerste	8 - 30 - 7 - 25
Hafer, schärfster	7 - 75 - 8 - 25
preußischer	8 - 55 - 8 - 75
ausländischer	8 - 40 - 9 - 10
Kobersbier	8 - 10 - 10 - 10
Mahl- u. Futtererbsen	8 - 8 - 8 - 75
neu	8 - 20 - 8 - 70
Stroh, Pflanzendrusch	2 - 50 - 2 - 80
Maschinenerbsen	2 - 25 - 2 - 50
Kartoffeln	2 - 60 - 2 - 80
Butter	2 - 40 - 2 - 60

Strohenerbsen bei 10000 kg

seine schwer verletzte Frau liegt im Sterben. Der Körper des Pfarrers ist so verstümmelt, daß die Identität nur durch den Trauring festgestellt werden konnte.

— Wien, 5. April. Der Minister des Äußeren Graf Goluchowski hat den österreichisch-ungarischen Botschafter in Berlin von Szögyeny beauftragt, in seinem Namen sich nach dem Befinden des Reichszanzlers Fürsten Bälwo zu erkundigen und telegraphisch hierüber an ihn zu berichten.

— Prag, 5. April. (Privattelegramm.) Aus Halle a. S. traf im böhmischen Braunkohlenrevier die Nachricht ein, es seien Bestrebungen im Zuge, den Kohlenstreik auf das böhmische Braunkohlenrevier zu übertragen, weil es Ersatzkohle in das deutsche Streikgebiet geliefert habe. Tatsächlich wird in 2 Schächten des Falkenauer Reviers gestreikt.

— Rom, 5. April. (Meldung der Agencia Stefani.) Die Nachricht von dem unerwarteten Unwohlsein des deutschen Reichszanzlers Fürsten Bälwo hat hier den schmerzlichsten Eindruck sowohl in amtlichen und politischen, als auch privaten Kreisen hervorgerufen. Die später eingelaufenen Depeschen, welche das Vertrauen auf völlige Heilung in Aussicht stellten, erweckten wieder eine bessere Stimmung. „Vita“ wünscht dem Fürsten Bälwo baldige Besserung, der, wie sie sagt, mit Italien durch hergliche Beziehungen verknüpft sei. Das Blatt meldet, der Minister des Auswärtigen, Giardini, habe den italienischen Botschafter in Berlin, Grafen Lanza, beauftragt, im Namen der italienischen Regierung seine Wünsche für die baldige Besserung des Reichszanzlers auszusprechen. Andere Blätter schließen sich diesem Wunsch an.

— Rom, 5. April. „Giornale d'Italia“ schreibt zu dem Unwohlsein des deutschen Reichszanzlers Fürsten Bälwo: „Seine kräftige Natur wird, wie wir wünschen, leicht das Unwohlsein überwinden, von dem der Reichszanzler plötzlich befallen worden ist. Es würde sicher ein großer Schaden sein, wenn der kluge und einsichtsvolle Pilot auch nur für kurze Zeit seinen Posten verlassen müßte.“

— Christiania, 5. April. „Morgenbladet“ zufolge wird im Sommer für Rechnung des Fürsten von Monaco eine wissenschaftliche Expedition nach dem Norden von Spitzbergen zu meteorologischen und geologischen Untersuchungen abgehen. Die Expedition wird aus 8 Mann bestehen.

— Tanger, 5. April. (Privattelegramm.) Zwei berittene Haufen des Stammes Zair griffen Rabat an. Als die Stadt schon ernsthaft bedroht war, kam ihr ein Haufe Tuareks zu Hilfe. Es gelang dem Stadtgouverneur, mit ihrer Hilfe die Angreifer zu vertreiben.

— New-York, 5. April. Die Konferenz der Anthrazitkohlengrubenbesitzer und Bergarbeiter ist auf den 9. April vertagt worden. Die Bergarbeiter haben die Beilegung der Schwierigkeiten durch ein Schiedsgericht vorgeschlagen. Die Antwort der Kohlengrubenbesitzer wird für Montag erwartet.

**Neueste Nachrichten.**

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— Leipzig, 5. April. (Privattelegramm.) Die Polizei verweigerte die Genehmigung zu dem für die Maifeier geplanten Festzug aus dem Innern der Stadt nach dem Festplatz in Stötteritz.

— Stuttgart, 5. April. (Privattelegramm.) Die Zahl der Opfer in Nagold ist noch unübersehbar. Unter den Toten befindet sich der Pfarrer Riedinger nebst 2 Töchtern.

**Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.**

**Welche Vorzüge hat der echte Kronen-Malzkafee?**

- Der echte Kronen-Malzkafee wird in einem der Firma gemäß Reichsgesetz vom 1. Juni 1891 vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Kister mit dem Aroma des Bohnenkaffees imprägniert, ohne daß infolge gesonderter Röstung — die schädlichen Bestandteile des Bohnenkaffees mit übernommen würden.
- Darin zeichnet sich der echte Kronen-Malzkafee vor allen anderen Malzkafees aus.
- Kronen-Malzkafee hat einen guten reinen Geschmack, er ist geschmacklich der vollkommenste Ersatz für Bohnenkaffee.
- Er hat einen hohen Nährwert und ist vor allen Magen- und Nervenleidenden dringend zu empfehlen.
- Kronen-Malzkafee ist angenehm und mild im Geschmack, er wird daher von Kindern gern getrunken.
- Er wird aus den besten Rohmaterialien hergestellt und ist frei von schädlichen Bestandteilen.
- Die Fabrikation steht unter Kontrolle eines vereideten Chemikers.
- Kronen-Malzkafee wird in geschlossenen Paketen, mit patentamtlich eingetragener Kronen-Schutzmarke verkauft.
- Diese Schutzmarke ist nicht mit schwerem Gelde erkaufbar.
- Für Kronen-Malzkafee wird keine groß angelegte Reklame gemacht, da dies für ein wirklich gutes Fabrikat nicht nötig ist.
- Weil Kronen-Malzkafee weder durch hohe Reklamekosten, noch durch eine mit schwerem Gelde bezahlte Schutzmarke verteuert wird, ist er nicht nur das Beste, sondern auch ein billiges Fabrikat.

Für das Volk ist das Beste gerade gut genug.

**Beschäfts-Übernahme!**

Hierdurch dem geehrten Publikum von Eibenstock und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ergebenst Unterzeichneter die **Bahnhofswirtschaft des hiesigen unteren Bahnhofes** übernommen hat. Derselbe hält sich bestens empfohlen und bittet um zahlreichen Besuch, indem er seine geehrten Gäste jederzeit zufrieden zu stellen bemüht sein wird. Sämtliche Räume sind neuhergestellt.

Mit Hochachtung  
**Otto Henkel.**  
Ausschank von Hofer Schankbier (Deininger.)

**In der Schule gehemmt, ist Gesellschaftlich lächerlich, Geschäftlich unmöglich** — **Stotterer.**

Deshalb versäumen Sie nicht, die jetzt in Eibenstock gebotene Gelegenheit zu benutzen, sich oder Ihre Kinder von dem niederdrückenden Leiden befreien zu lassen. Das ganz neue eigenartige Verfahren des **Instituts Bhakta-Yoga** bringt sicher, ohne Verurs- und Schulstörung, Schwinden jeden Angstgeföhls und stichende Sprache. Honorar mässig. Bei Nichterfolg Geld zurück. — Bei Erfolg kein Rückfall. — Meldungen zu dem hier beginnenden Kursus gefl. sofort in der Exped. dieses Blattes.

**Elfenbein-Seife**

Die vortheilhafteste für den Haushalt!

Alleinige Fabrikanten: Günther & Haussner, Chemnitz.

**Veilchenseifenpulver**

„Bleib mir treu“, anerkannt vorzüglich. Fast überall zu haben.

**Oster-Postkarten**

empfehlen in großer Auswahl  
**August Mehnert.**

**Stoff-Neste**

zu Herren- und Knaben-Anzügen, -Hosen u. sowie reichhaltige Musterkollektion von eleganten Herren- u. Damenstoffen empfiehlt äußerst preiswert  
**Alban Seidel.**

**Rheumatis-**

u. Gleichkranken teilt umsonst mit, was ihrer Mutter von jahrelangen schweren Nichteiden geholfen hat.  
**Marie Schwaier, Mäander, Bilsgerheimerstr. 2/2.**

**Cacao,**

garantiert rein, à Pfd. 1 Mk., hält bestens empfohlen  
**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

**Abonnements**

auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ werden noch fortwährend bei unsern Voten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. April er. erschienenen Nummern, soweit der Vorrat reicht, nachgeliefert.

Den fälligen Abonnements-Beträgen bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Kassen verabsolgen zu wollen.  
Expedition des Amtsblattes.

**Knaben-, Burschen- u. Herren-Anzüge**

**Oster-Anzüge**

Ohne Ueberlegen nur zum **Koehler!**

empfehlen in anerkannt guten Genres zu mäßigsten Preisen bei streng reeller, aufmerkamer Bedienung.

**Kaufhaus**  
Neumarkt 3.

**Viel Geld**

erhält sich jede Hausfrau, wenn sie **Milka** Margarine zum Kochen, Braten, Backen verwendet.

Milka Margarine ersetzt feinste Butter und sollte daher in keinem Haushalt fehlen!  
Man verlange überall **Milka!**

**Keinen Husten** mehr bekommt man nach dem Gebrauch von Waltsgott's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons. Allein echt à Paket 50 u. 25 Pfg. nur bei **E. Eberlein.**

**Wäschemangeln** für jeden Bedarf, unübertroffen bestes Fabrikat, liefert billigst **Paul Thiele, Wäschemangelfabrik, Chemnitz, nur Hartmannstraße 11.** Langj. Garantie. Ratenzahl. gestattet.

**Apotheker Wiss und Frau geb. Berthold**

zeigen die glückliche Geburt eines **3. Jungen**

hoherfreut an.  
Apotheke Eibenstock, 6. April 1906.

**Geschäftsverlegung.**

Einer hochgeehrten Einwohnerschaft von Eibenstock und Umgebung zur gefälligen Nachricht, daß ich meine **Geschäftslotale nach Forststraße 8** hier, vis-à-vis dem Etablissement „Feldschlößchen“, verlegt habe. Mit der ergebensten Bitte, mir das bisher geschenkte reichliche Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, sichere ich prompte und reelle Bedienung hierdurch zu und sehe zahlreichen Aufträgen gerne entgegen.  
Eibenstock, am 1. April 1906.  
**Franz Engl, Weisner Ofengeschäft.**

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**

Alleinige Fabrikanten  
**DAVID SÖHNE, A.-G., HALLE 7/5.**  
Verkaufsstellen durch Palcosi kenntlich.

**Magenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.  
**A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.**

Die falsche Anschuldbigung gegen den Sohn des Waldarbeiters Ernst Jugelt nehme ich hiermit zurück.  
**M. Hänel.**

**Freundlich Familien-Logis** per 1. Juli zu vermieten. 2 Stuben sofort zu vermieten. Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

**Fräulein**, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht per 15. Mai oder 1. Juni Stellung in hies. Geschäftshause, event. als lernende Directrice. Werte Offerten unter **G. L.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Einige geübte Stief-,** sowie 1-2 Ostermäddchen sucht sofort **Curt Baumann.** Auch finden noch einige Lohnmaschinen Beschäftigung. D. C.

**Spazierstöcke** und Regenschirme empfiehlt in großer Auswahl **August Mehnert.**

**Schuppen,** Haaransfall, Haarspalte verhindert „Blondin“ f. inst. Arnika-Haaröl. Fl. 50 Pf. **Paul Rosner, Friseur, Postplatz.**

**Ein Laden** ist zu vermieten **Langestraße 1.**

**Ein Aufpasser** wird sofort gesucht **Uhdestraße 8.**  
Oesterreichische Kronen 85., Pf.





„O, nein, nein, lassen Sie mich nur in dem Glauben, daß es so gemeint war. Der Zufall bringt mich gerade dadurch auf dasjenige, was ich Ihnen ohnehin heute noch sagen mußte, weswegen ich Sie hierher zu mir gebeten habe. Wollen Sie mich anhören, Oswald?“

„Welche Frage, Signora? Ich würde mich sehr freuen, wenn in dem, was Sie mir sagen wollen, vielleicht schon eine Beantwortung der Frage läge, die auch ich heute noch an Sie zu richten habe.“

„Sie hätten eine Frage an mich?“

„So ist es; aber dieselbe wird nicht eher über meine Lippen kommen, als bis ich Ihre Mitteilungen vernommen habe. Sie sehen mich in gespanntester Aufmerksamkeit.“

„Es wird Ihnen vielleicht töricht erscheinen, was ich Ihnen sagen will, Oswald, und manches Mal schon habe ich es selbst wieder zum Herzen zurückgedrängt, wenn es mir in Ihrer Nähe auf die Lippen treten wollte; aber einmal muß es doch gesagt werden, damit Sie wissen, für was Sie mich zu halten haben und damit Sie wenigstens nicht schlechter von mir denken, als ich es in Wirklichkeit verdiene. Noch niemals habe ich einem Manne gegenüber das Bedürfnis gefühlt, mich selbst und meine Lebensweise zu rechtfertigen, oder, wenn das vielleicht nicht mehr möglich ist, zu erklären. Sie sind der erste, zu dem ich ein Wort über meine Vergangenheit sprechen will und ich kann Ihnen kein Geheimnis daraus machen, daß ich es tue, weil ich noch niemals auf die gute oder schlechte Meinung eines Mannes soviel Gewicht gelegt habe, als auf die Ihre. Hören Sie mich geduldig an und wie Sie dann Ihr Urteil über mich fällen, so will ich es als ein wohlverdientes hinnehmen! Sie sollen wissen, wer ich bin, aber ich verlange auch eine Gegenleistung für das Vertrauen, das ich Ihnen in dieser Stunde schenke.“

„Wenn die Erfüllung in meinen Kräften steht, Signora, so ist sie gewährt.“

„O, ihre Erfüllung ist sogar sehr leicht. Wenn Sie mein Verständnis gehört haben, sollen Sie danach auch Ihr Verhalten gegen mich einrichten, weiter verlange ich nichts. Sie sollen aufrichtig gegen mich sein und sich lieber ganz von mir abwenden, wenn Sie nichts anderes für mich hegen können“

als Verachtung! — Mögen alle diejenigen mich als eine Komödiantin betrachten, denen auch ich niemals mit Aufrichtigkeit entgegengekommen bin — aber Sie, Oswald, Sie dürfen nicht mit mir spielen.“

(Fortsetzung folgt.)

### Die Flottenol.

Wenn erst das Land in Flammen lodert  
Und der Geschläge Donner spricht,  
Wenn in die Gräfte, drin es modert,  
Die feindliche Granate bricht  
Wenn aus des fremden Panzers Türmen  
Ein sengend Feuer niedergeht —  
Dann nißt kein Lüten, kommt kein Stürmen,  
Dann ist's zur Rettung schon zu spät.

Drum müßt du dich beizeiten rüsten,  
Mein Heiligthum, mein Vaterland,  
Gib' dich nach deinen reichen Küsten  
Ausstreckt des Feindes gier'ge Hand,  
Du traust nun einmal aus den Grenzen  
Des Kontinents voll Mut hinaus,  
Galt' drum nach vielen Friedenslängen,  
Wenn's gilt, des Krieges Winter aus!

Mit deinen Rossen, deinen Reifigen  
Bewingst du wohl den gall'schen Hahn,  
Nacht aber auf der See, der eisigen  
Dir niemand damit untertan;  
Wer auf der Bogen breitem Rücken  
Mit Stahl bewehrt dich Schwachen stellt,  
Dem unterlegst du, wenn den Liden  
Des Kampfs du dich auch zeigst als Held.

Du führst des Handels weh'nde Fahnen  
Zeit zielbewußt ins ferne Meer,  
Du füllst die Stätte unser Ahnen  
Mit Lohn so reich, mit Gut so schwer, —  
Run schaffe auch den tausend Wertes,  
Die du dem Wasser anvertraust,  
Den Schutz, den sie so lang erbeteten,  
Indem du stark die Flotte baust.

Nach sie so stark, daß schon ihr Nahen  
Den stärksten Feind zur Wucht zwingt,  
Daß statt des Kriegs, den wir schon sahen,  
Sie Himmelsfrieden wiederbringt,  
Stolz sei sie, trauzig und vollendet

Bis auf des Panzers letzte Wand,  
Daß endlich sich noch einmal wendet  
Die Flottenot im Vaterland!

## „Vorsicht beim Einkaufe von Malzkaffee!“

sollte eine warnende Stimme jedem zurufen, der Malzkaffee kaufen will. Kathreiners Malzkaffee hat Hunderttausende, ja Millionen von Anhängern gewonnen. Diesen Erfolg versuchen nun verschiedene Fabrikanten in der Weise sich zu Nutzen zu machen, daß sie einfach gebrannte Gerste als „Malzkaffee“ anpreisen. Gebrannte Gerste ist aber nach jeder Richtung viel geringwertiger als wirklicher Malzkaffee. Sie kann und muß deshalb auch viel billiger verkauft werden. Wer ganz sicher gehen will, den absolut besten und daher preiswertesten Malzkaffee zu erhalten, der muß ausdrücklich „Kathreiners Malzkaffee“ verlangen, der nur in Original-Paketen mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp verkauft wird, — niemals lose, ausgewogen! — Wie sehr hier die größte Vorsicht geboten ist, beweist die Tatsache, daß Kathreiners Malzkaffee-Fabriken schon in vielen Fällen sogenannte Malzkaffee-Fabrikanten zu gerichtlicher Verurteilung brachten, weil sie einfache gebrannte Gerste als Malzkaffee verkauften.

### Kabel's Dampf-Reinigungsanstalt

für Garderoben, Teppiche, Innendekorationen. Erstklassige Ausführung. Prompte Rücklieferung. **Annahmestoff für Eibenstock: Schnebergerstraße 1.**

### Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Fleischerei und Würstmacherei gründlich zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten bei Fleischmeister **Paul Arnold** in Kirchberg i. E.

### Elektrische Klingeln, Haus-Telephone, Elemente, Leitungs-Draht, „Kabel“

usw. usw. in den verschiedensten Arten empfiehlt **Ludwig Gläss.** Reparaturen u. neue kompl. Anlagen werden prompt ausgeführt bei **d. G.**

### Junger Mann,

mit Buchführung, sowie mit der hiesigen Fabrikation u. dem Versandt vollständig vertraut, sucht per sofort Stellung. Gest. Offerten unter **H. H. 100** an die Exped. d. Bl.

### Gold

wert ist ein jartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles erzeugt die allein echte: **Stedenpferd-Lilienmilchseife** v. Bergmann & Co., Radobenz mit Schutzmarke: Stedenpferd. à St. 50 Pf. bei Apotheker Wiss.

### Wie der Pfeil vom Bogen auf Urania-Fahrrad

Durch Gebirg und Tal auf Urania-Fahrrad  
Kommen Radler geflogen auf Urania-Fahrrad  
Freisch frei am Morgenstrahl auf Urania-Fahrrad  
direkt aus der Fabrik.  
Qualität und Preis ohne Konkurrenz. Katalog umsonst und frei, auch über alle Fahrradteile.  
**Urania-Fahrradfabrik, Gottbus.**

### Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG

Brühl 2. Besorgung u. Verwertung.

### Badeeinrichtung

Eine noch wie neue ist wegen **baulicher Veränderung** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

## FÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN

Wien London Regensburg Amsterdam Leipzig  
Gegründet 1696 Gegründet 1696

### Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholgehaltes besonders Kindern, Blutartern, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Alkoholabsentzen jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **E. Heilmann, Bierdepot.**

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier.“

### Lose

(5. Klasse)  
der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie (Ziehung vom 4.—27. April 1906)  
hält empfohlen **Gustav Emil Tittel** am Postplatz.

### Bei den hohen Fleischpreisen

leistet **MAGGI'S Würze** mit dem Kreuzstern  
der Hausfrau unschätzbare Dienste, um auf billige Art gute schmackhafte Gerichte zu bereiten.  
Man lasse „MAGGI'S Würze“ nur in Maggi's Originalfläschchen nachfüllen.

### Leppig entwickeltes Haar!

Ist Schönheit, ist Reichtum!  
Zu erreichen durch **Häussner's Brennessel-Spiritus**  
nur acht mit Marke „Wendelsheimer Kircher“. Hüten Sie sich vor Unterscheidungen und Nachahmungen. Hervorragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet **Haarspalte, Haarausfall**. Einfachstes, billigstes und erprobtes Mittel. Per Flasche 75 Pf. und Mk. 1.50, Alpina-Seife à 50 Pf., Alpina-Milch à Mk. 1.50  
Zu haben in Eibenstock bei **Apoth. Edg. Wiss., Prog. H. Lohmann.**

### Mey's Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden u. im Gebrauch außerordentlich vorteilhaft.  
Vorrätig in Eibenstock bei: **Carl Grohs, Bergstr., Aug. Mohnert, Ida Todt, Th. Schubart und Benno Kändler, Buchhdlg.**

### Schwan

DE THOMPSON'S  
TRADE-MARK SCHUTZ-MARKE  
SEIFEN-PULVER  
das beste Waschmittel der Welt  
Zu haben in den meisten Geschäften.

Die von Herrn Stadtmusikdirektor Plochy bewohnte **Etage** ist zu vermieten. **V. Tchner.**

**Stickerie-Räume** sind zu verpachten. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

**Besangbücher,** von den billigsten bis zu den elegantesten Einbänden, empfiehlt in großer Auswahl **August Mehnert.**

### Ein Wohnhaus

mit oder ohne Grundstück u. Viehbestand ist zu verkaufen bei **Friedr. Albert Seltmann** in Wildenthal.

### Stärke-Zwirnerei sucht tüchtigen Vertreter.

Offerten erbeten unter Chiffre **S. 1938 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich (Schweiz).**

### Obstbäume,

Kpfel-, Birn-, Pflaumen-, Kirchen-, Stachelbeer-, Johannisbeer- u. Rosenbäumchen, Bier- u. Weizen-Sträucher, Haselbäume u. versch. andere Stauden, alle Samen in guter, frischer Ware empfiehlt in großer Auswahl **Wagner's Gärtnerei.**

Für **Gartenanlagen,** sowie alle anderen **Gartenarbeiten** empfiehlt sich **D. Öbige.**

### Geräumige II. Etage

mit **Walden** in meinem Doppelhaus ist fortzugshalber am 1. April beziehbar, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. großem Vorraum. Dieselbe kann auch geteilt werden bei **A. Schimana,** Carlsbaderstraße.

### Zonophonplatten, Favoritplatten,

à Mk. 3.—  
à Mk. 3.25,  
doppelseitig bespielt,  
empfiehlt in größter Auswahl **Albin Eberwein.**

Ich beabsichtige, mein am **Carlsfeldersteig** gelegenes **Feldgrundstück** zu verpachten. **Cassio verm. Mahlig,** Carlsfeldersteig 9.

Die **Weiß-, Brod- u. Feinbäckerei** von **Arthur Gelbhaar** sucht einen **Lehrling** zur gründlichen Ausbildung und bei gutem **Wohngeld.**

**Frachtbrief-Formulare**  
**Oesterreich. Zolldeklarationen**  
**Zoll-Inhaltserklärungen**  
großes und kleines Format, sowie zum Durchschreiben  
**Ursprungs-Zeugnisse**  
**Rechnungsformulare**  
**Speise- und Weinkarten**  
**Hausordnungen**  
**Verschiedene Plakate**  
**Steuerquittungsbücher**  
hält stets vorrätig die Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**